Des Professors Geburtstagsgeschenk

Humoreske von Wolfgang Kenter.

Herr Sebastian Huber, Professor i. R., machte seinen altgewohnten, vom Hausarzt dringend verordneten Morgenspaziergang. Trotz des ärztlichen Zwanges war das Spazierengehen für ihn sonst immer eine Freude und ein Genuß, da sich ihm mit jedem neuen Tage neue Schönheiten seiner Heimat erschlossen. Heute aber ging der Herr Professor, in tiefe Gedanken versunken, ziemlich mißmutig dahin.

Morgen war nämlich wieder einmal der Geburtstag seiner Frau. Und das Geschenk machte ihm jedesmal Kopfzerbrechen. Was man nämlich einer Frau so im allgemeinen an einem solchen Tage zu schenken pflegt, das hatte er alles schon in den vielen Jahren, die sie schon gemeinsam durchs Leben pilgerten, gekauft und geschenkt. Nun wurde es mit jedem Jahre schwieriger.

Mit diesen Gedanken beschäftigt, war er vor die Stadt hinausgekommen, und zwar in eine Gegend, in die sonst seine Gänge niemals führten. Da sah er auf einmal vor einem kleinen Häuschen eine Menge Menschen stehen, und die einzelne Stimme, die Gegenstände ausrief und zum Mehrbieten aufforderte, sagte ihm, daß hier eine Auktion stattfinde. Er trat, ohne recht zu wissen, warum, hinzu und erfuhr alsbald, daß hier eben der Nachlaß eines vor wenigen Tagen verstorbenen, alten Sonderlings versteigert werde, der hier ganz allein in diesem Häuschen gewohnt, ein Weiberfeind gewesen und mit keinem Menschen überhaupt Verkehr gepflogen hate. Während das eine recht zungenfertige Vorstädterin dem Professor erzählte, erschien auf dem Tisch des Ausrufers ein großer Käfig, in dem sich ein in allen Farben schillernder Papagei befand. Trübselig ließ der Vogel, der offenbar seinem Herrn nachtrauerte, den Kopf hängen und sah mit Geringschätzung auf die Leute, die den Käfig umdrängten.

„Ein Papagei, der sprechen kann, samt Käfig! Wer macht ein Angebot?" so rief der Mann auf dem Podium.

Da kam dem Professor plötzlich ein Gedanke. Halt, das wäre ein Geschenk für seine Frau. Manchmal schon hatte sie sich etwas Aehnliches gewünscht. Ohne lange zu überlegen, froh über diesen Schicksalswink, machte er das erste Gebot. Freilich verlief die Sache nicht ganz so einfach, denn eine ganze Reihe von Anwesenden hatten es, wie es schien, auf den bunten Vogel abgesehen. Gebot folgte auf Gebot. Endlich indessen blieb der Herr Professor doch Sieger, der Papagei wurde ihm zugeschlagen. Er bezahlte und wandte sich eiligst heimwärts.

Zu Hause legte er bei seiner Frau mit seinem Geschenke wirklich Ehre ein, wie noch niemals zuvor. Eine solche Freude hatte die Frau Professor. Schnell wurde dem Papagei und neuen Hausgenossen in der guten Stube ein Platz angewiesen.

Pipo, so hatte die Frau Professor den Vogel getauft, ließ apathisch alles über sich ergehen. Wohl nahm er die guten Bissen, mit denen ihn seine Herrin fütterte, und vertilgte sie in unglaublichen Mengen, aber zum Sprechen war er noch nicht zu bewegen gewesen.

Acht Tage vergingen. Da schien es, als hätte sich Pipo von seinem großen Schmerze erholt und an die neue Umgebung gewöhnt. Er hatte ein munteres Aussehen und ließ nicht mehr so traurig den Kopf hängen.

Wie gewöhnlich, war auch heute die Frau Professor damit beschäftigt, ihren Liebling zu füttern; dabei plauderte sie mit dem schweigsamen Vogel in einem fort, sprach ihm alles nur Denkbare vor, in der Hoffnung, daß er vielleicht doch einmal etwas sagen oder nachsprechen werde.

Auf einmal richtete sich Pipo hoch auf, dann schnarrt er wütend: „Alte Klatschliesel — — Rrrr!"

Die Frau Professor ist starr. Zuerst ärgert sie sich über den unhöflichen Papagei, dann aber überwiegt die Freude, daß Pipo sprechen kann und gesprochen hat.

Gerade betritt der Herr Professor das Zimmer. Ganz aufgeregt erzählt ihm seine Frau von Pipos Redekünsten und stellt alle möglichen Vermutungen an, was er etwa noch sprechen könne.

„Hihihi!" — Das furchtbar höhnische Gelächter ließ beide unwillkürlich zusammenzucken. Pipo hatte es ausgestoßen, so grell und mißtönend, daß es dem Professor und seiner Frau durch Mark und Bein ging. Dem Gelächter folgten die Worte: „Die lügt das Blaue vom Himmel herab — — Rrrr!"

Ganz erschrocken starrt die Frau Professor den furchtbaren Vogel an, ihr Mann aber bricht in schallendes Gelächter aus.

Angelockt von der das ganze Haus durchdringenden, gellenden Stimme, kamen jetzt auch noch Frl. Rosa, die schon etwas ältliche Tochter der Familie, und die Köchin herbei.

Die Frau Professor erzählte den beiden das Neue von Pipo, worauf sie den Wundervogel fast andächtig anstarrten.

Plötzlich sträubt Pipo wieder das Gefieder, dann schmettert er: „Falsches Haar und falsche Zähn' haben die, die vor mir steh'n — Rrrr . . ."

Die Tochter des Hauses wird ganz blaß und fährt unwillkürlich nach den Haaren, die Köchin aber preßt den Mund zusammen und sagt kein Wort.

„Ich danke," ruft Fräulein Rosa, „da hat Papa etwas Reizendes erworben. Das kann nur ihm passieren."

Tief empört rauscht sie aus dem Zimmer, die Köchin in heller Wut hinterdrein.

„Hihihi," gellt es ihnen nach, und „Hinaus mit der Bande — Rrrr," krächzt Pipo.

Die Frau Professor verschwindet ebenfalls, sie hat genug von Pipos Sprechkünsten, der Herr Professor aber wälzt sich vor Lachen auf dem Sopha und stöhnt: „Der Vogel ist unbezahlbar, hahahaha!" —

Nachdem der Papagei die Künste, die ihn der alte Junggeselle und Weiberfeind gelehrt hatte, in einer Augenblicklaune verraten, war seine Sprechlust wieder gänzlich dahin. Es vergingen Tage, und kein Wort entfloh mehr dem Gehege seines Schnabels. Er krächzte wohl sein gellendes Rrrr und lachte dann und wann mal schrill auf „Hihihi!", aber sonst schwieg er sich gründlich aus.

Der Zorn der weiblichen Mitglieder des Hauses Huber war schon wieder verraucht, sie hatten anderes zu denken. Am Mittwoch sollte nämlich das in der ganzen Stadt berühmte Kaffeekränzchen wieder einmal bei Hubers stattfinden, zu dem die ersten Damen gehörten.

Lange überlegte Frau Huber, ob sie den Papagei in ein anderes Zimmer geben sollte, aber sie konnte es schließlich doch nicht übers Herz bringen, dieses eigenartige Geschenk ihres Mannes vor ihren Freundinnen zu verbergen, um so mehr, da sie sicher wußte, daß sie ob dieser Extravaganz von ihren Freundinnen wieder gründlich beneidet werden würde. Also blieb Pipo an seinem Platze.

Die Kränzchendamen fanden sich pünktlich ein. Sie wurden von der Frau Professor und ihrer Tochter aufs liebenswürdigste begrüßt und in die gute Stube geleitet, wo der Kaffeetisch schon gedeckt stand.

Natürlich fiel der erste Blick der Damen auf den Papagei, und als sie erfuhren, daß der Herr Professor dieses bunte Federtier seiner Gattin zum Geburtstage geschenkt habe, fanden sie die Idee reizend und den Vogel bewunderungswürdig. Im stillen aber dachten sie alle, Hubers müssen immer etwas Besonderes haben.

Nun wurden die Kränzchenschwestern gebeten, Platz zu nehmen, die Damen des Hauses entschuldigten sich für einen Augenblick, sie hätten noch in der Küche zu tun. Da erhob sich die Frau Schuldirektor und trat zu Pipo.

„Reizendes Tierchen," sprach sie zu den anderen Damen gewandt, „ich würde aber auf ein solches Geschenk doch lebhaft verzichten, diese Vögel machen ein gar zu großes Geschrei. Ob er auch sprechen kann?"

„Alte Klatschliesel, Rrrr," gab Pipo liebenswürdig zur Antwort. Die Frau Direktor zuckt zusammen und begab sich wütend auf ihren Platz, während die anderen Damen ein spöttisches Lächeln kaum zu unterdrücken vermochten.

Der Kaffee kam, es entwickelte sich die bekannte Kuchen- und Redeschlacht. Besonders die Frau Rat kramte ihre Neuigkeiten aus und wußte wieder Schauergeschichten zu erzählen, hauptsächlich über eine heute nicht anwesende Freundin.

„Ja, denken Sie sich, meine Damen," rief sie voll sittlicher Entrüstung, „die Schwester einer Freundin hat es meiner Tante erzählt, daß Frau X. jüngst . . ."

„Die lügt das Blaue vom Himmel herab, Rrrr," fährt Pipo dazwischen. Der Frau Rat entfällt klirrend die Tasse und zersplittert am Boden. Natürlich eine aus dem schönen Dutzend. Fräulein Rosa möchte sich am liebsten verkriechen, Frau Huber weiß nicht, was sie sagen soll, einige Damen sind entrüstet, einige freuen sich königlich, darunter die Frau Oberlehrer und Fräulein Amanda, eine gleichalterige Freundin der Haustochter. Allmählich beruhigt man sich wieder, die Scherben werden weggekehrt, und der Kaffee geht ohne weitere Fährlichkeiten zu Ende. Jetzt kommt der Strickstrumpf an die Reihe, es läßt sich bei dieser Arbeit gar so gut plaudern. Die Frau Oberlehrer aber und Fräulein Amanda treten zu Pipo und reichen ihm, gleichsam zur Belohnung, die eine ein Stück Zucker, die andere ein Stückchen Kuchen.

Pipo nimmt beides entgegen und schnarrt zum Danke: „Falsche Haar' und falsche Zähn' haben die, die vor mir steh'n, Rrrr."

Und wieder ist die Wirkung gräßlich. Fräulein Amanda sinkt mit einem lauten Aufschrei in den nächsten Stuhl. Was bisher noch kein Mensch gemerkt hat, fand dieser niederträchtige Vogel sofort heraus. Die Frau Oberlehrer macht es genau so, wie es vor kurzem die Köchin machte, sie preßt die Lippen zusammen und spricht kein Wort, dafür sprechen aber ihre Blicke, mit denen sie den schillernden Vogel förmlich durchbohrt, um so deutlicher.

Amanda rafft sich auf, springt in die Höhe und ruft: „Ich muß nach Hause!"

Diese Worte sind das Signal zum allgemeinen Aufbruche.

„Ach, wie die Zeit bei Ihnen vergeht, Frau Professor, aber ich habe noch eine wichtige Besorgung zu machen. Vielen Dank für den wunderschönen Nachmittag," ruft die Frau Direktor mit einer Miene, als hätte sie Essig geschluckt.

Die Frau Professor und Fräulein Rosa, die wohl merken, daß es erst fünf Uhr ist, während sonst die Kränzchen immer bis sieben Uhr dauern, machen gute Miene, zum bösen Spiele, bedauerten sehr, daß die Damen schon gehen müßten und — — vergehen fast vor innerlicher Wut. Unheilverkündende Blicke treffen den harmlosen Vogel.

„Warte, du infames Vieh," murmelte die Frau Professor. Rasch ist sie aber wieder die höfliche Wirtin, die sich von ihren Gästen verabschiedet. Und als die Damen sich der Türe nähern, da gellt ihnen ein Höllengelächter nach: „Hihihi," daß sie alle erschreckt zusammenzucken und förmlich aus der Türe drängen.

„Hinaus mit der Bande — Rrrr," tönt es hinterher, „hinaus!"

Das war Pipos Abschied. Aber es war auch sein Abschied vom Hause Huber. Am Abend, der auf das verunglückte Kaffeekränzchen folgte, gerieten Herr und Frau Professor über das vorlaute Wesen des Vogels in einen erregten Wortwechsel. Schluchzend versicherte die Frau Professor, sie könne nicht mehr mit dem Vogel unter einem Dache wohnen. Ihr Gemahl, der den Verlauf des Kaffeekränzchens mehr von der humoristischen Seite aus betrachtete, redete ihr umsonst zu. Der Vogel tat ihm leid, denn er hatte ihn in der kurzen Zeit lieb gewonnen. Aber der häusliche Frieden ging schließlich vor.

So sah man denn am nächsten Vormittage den würdigen alten Herrn langsamen Schrittes über die Straße gehen, gefolgt von einem Jungen, der einen, verhüllten Vogelbauer trug. Der Weg führte in die Altstadt, wo Pipo beim ersten besten Trödler um billigen Preis wieder losgeschlagen wurde.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der

Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in Regina
St. Marienkirche

An Sonntagen: Vormittag: 7 Uhr und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Predigt und Hochamt.
Nachmittags: 2 Uhr Andacht für Kinder mit Katechismusunterricht, abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.
An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr heilige Messen. Am Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.
Pfarrer: H. H. Pater Boening O.M.J.
Kapläne: H. H. Pater Pilsche O.M.J. und H. H. Pater Lang O.M.J. Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße, Regina, Sask.

Protestantische

Ev.-Lutherische Vereinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhrabends. Alle jungen Leute des lutherische Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan sind bereit zu besuchen und zu dienen.
Pastor H. Heuchein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.,
Phone 7899. Regina, Sask

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde,
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta
Pastor: E. Kürtheim.
10750—96. St., Telephon 71012.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag um halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1758 Union Str. (Grandview)
Vancouver, B. C.

Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.
Sonntagsschule um 2:30.
Rev. B. L. Meyer, Pastor
876 Richards Str.
Telephon Seymour 8214?

General Konzil
Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 549 Bond Ave., Winnipeg, Man.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.

Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgen 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstag abend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.
Rev. A. Schwinkel, M.A.B.D.
Pastor.

Ev. Luth. St. „Taurus-Missionsparochie in Elbourne-Gerath, Sask.

Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens Sonntagsschule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittag und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in Lesen Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Duff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)
Pastor A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, zuvor Sonntagsschule, wenn möglich.
Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und halb 2 bis halb 4 Uhr statt.
Konfirmandenschule findet statt im Winter: In Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Duff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag von 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

Britisch Columbia.

Lutherische Kirche der Missouri-Synode: In Vancouver (Pastor V. L. Meyer, 786 Richards St.) in Vernon (Pastor H. Baumung) und in Nelson (Pastor Carl C. Janzow, 204 Latimer. St.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist usw.

Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Hukon und Tenth
Vancouver, B.C.

Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir bitten jeden willkommen.
E. R. Pflüger, Pastor.
265—10th Ave. W.,
Telephone Fair. 2290 L.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Dilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk. Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

MacKinnon, Rutherford & Co.
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., L.L.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Vibank, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. R. Kusrn, Eigentümer.

Dampf-Wäscherei
System „Fast-Fertige" Wäsche.
9c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5031.
Regina Steam Laundry, Ltd.

Aerzte

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache

Dr. L. Rudin, B.A., M.D., C.M. Arzt und Chirurg. Office: 341—2 Tegler Bldg., Edmonton, Alta. Phone 1221. Residenz: 11209 91. Straße, Phone 71171. Stunden 10 bis 12; 2 bis 6. Ich spreche Deutsch.

Urban Garcau, M.D.
Spezialist für Baby und Kinder-Krankheiten.
In Wien nachstudiert.
410 McCallum-Hill Gebäude.
Phone 8399 Regina, Sask.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave. Regina, Sask.
Im Zentrum der Auslanddeutschen.
Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.
Unsere Preise sind die besten der Stadt.
75c für Schlafen und Frühstück.
Mahlzeiten 30c.

Photographen

Roffie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Acethylen Schweißung

Elektrische und Acethylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt. Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 8317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und

Dr. M. R. Parkin,
Zahnarzt
412 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Spezielle Aufmerksamkeit der Platten- und Verbindungsarbeit geschenkt

Maler und Anstreicher

Phone 4535 Phone 4535
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Molter Co., Ltd.
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Deutscher Mann und Frau suchen Stellung auf Farm. Anfragen bei Anton Knop, 1666 Toronto Str., Regina, Sask.

Ein tüchtiger deutscher Schmied sucht Stellung, wo er stetig Arbeit haben kann. Anzufragen: Box 35, Pangman, Sask.

Professor J. Henry, F.T.C.M.
Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie.
101 Simpkins Block, Scarth Str., Telephon 6214, Regina.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone 3603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen von außerhalb.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit gepletzet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Verlaugt

Gesucht, — Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen bei Frau J. M. Kugler, Leader, Sask.

Tüchtige deutsche Haushälterin gesetzten Alters für ein katholisches Pfarrhaus auf dem Lande gesucht. Angebote richte man an: Box 76, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toiletti-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.

Zu verkaufen

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land. — Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von: Armeehosen, Reithosen, Gamaschen, Putniers Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw., offerieren wir während der kommenden Sommermonate alle Sachen zu Wholesale (Großhandel) Preisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler. Manschreibe um Preislisten. Army & Navy Store, 1625 Broad St., Regina, Sask.

Eis
The Capital Ice Co. Ltd.
Eis und Eisschränke.
1718 Scarth St. Phone 3184
Warenhaus: 1603 — 8. Ave.
Phone 3185.

Musikinstrumenten
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographie-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

Geschäfte besorgt
Farmen zu verkaufen u. zu vertauschen in allen Teilen des Westens. Wir haben eine Anzahl Lager von allgemeinen Storewaren zu herabgesetzten Preisen und zum sofortigen Verkauf. — Käufer mit Bargeld für Stores gesucht.
Canadian West Land Co.
(Geo. Nelms & Co.)
1755 Scarth Str. Regina, Sask.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

The North West Tailors
Anzüge nach Maß am Platz gemacht.
Wert $50.00 für $35.00.
Arbeit garantiert.
Reinigen, Pressen, Reparieren, Aenderungen, Pelze repariert.
M. Adelstein, Besitzer.
1820 11. Ave., Regina, Sask.,
Phone 4062
Gegenüber Metropolitan Theater

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

Springer-House
Edmonton, Alta.
10141—105th Street.
Echt deutsches, bürgerliches Hotel, mäßige Preise — vorzügl. Küche.
Gotthold Springer
Früher Besitzer d. Hotel Springer in Coblenz a/Rhein.

Angebote
für
Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 1, Section J", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 2. Juli 1924 entgegengenommen. Angebote verlangt für Arbeiten und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzial-Hochweges erstreckend vom Norden der Section 36, Township 56, Range 17, westlich des 3. Meridian, bis zum Dorfe Meadow Lake, ungefähr 19 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 57,000 Kubik-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:
Wm. Grant, 105 Roß Block, Saskatoon;
City Clerk, Prince Albert, Sask.;
City Clerk, North Battleford, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $1,000.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways", oder von einem Garantie Bond im selben Betrag. Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $1,000 deponieren oder einen $3,000 Kontraktbond stellen und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 2. Juli 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. E. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
18. Juni 1924.

Angebote
für
Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote bezeichnet: „Tenders for Project 13, Section J", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 2. Juli 1924, entgegengenommen. Angebote verlangt für Arbeiten und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges östlich von La Fleche, 7 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 23,000 Kubik-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:
Wm. Grant, 105 Roß Block, Saskatoon;
City Clerk, Prince Albert, Sask.;
B. E. Miller, Sec.-Treasurer Village of La Fleche, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $500.00, akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $500.00 deponieren oder einen $1,500.00 Kontraktbond stellen, und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 2. Juli 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. E. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
18. Juni 1924.